



NEXUS / GEBURTSHILFE

**DIE GEBURTSHILFE
IM FOKUS**



NEXUS / GEBURTSHILFE: Das komplette Geburtshilfesystem

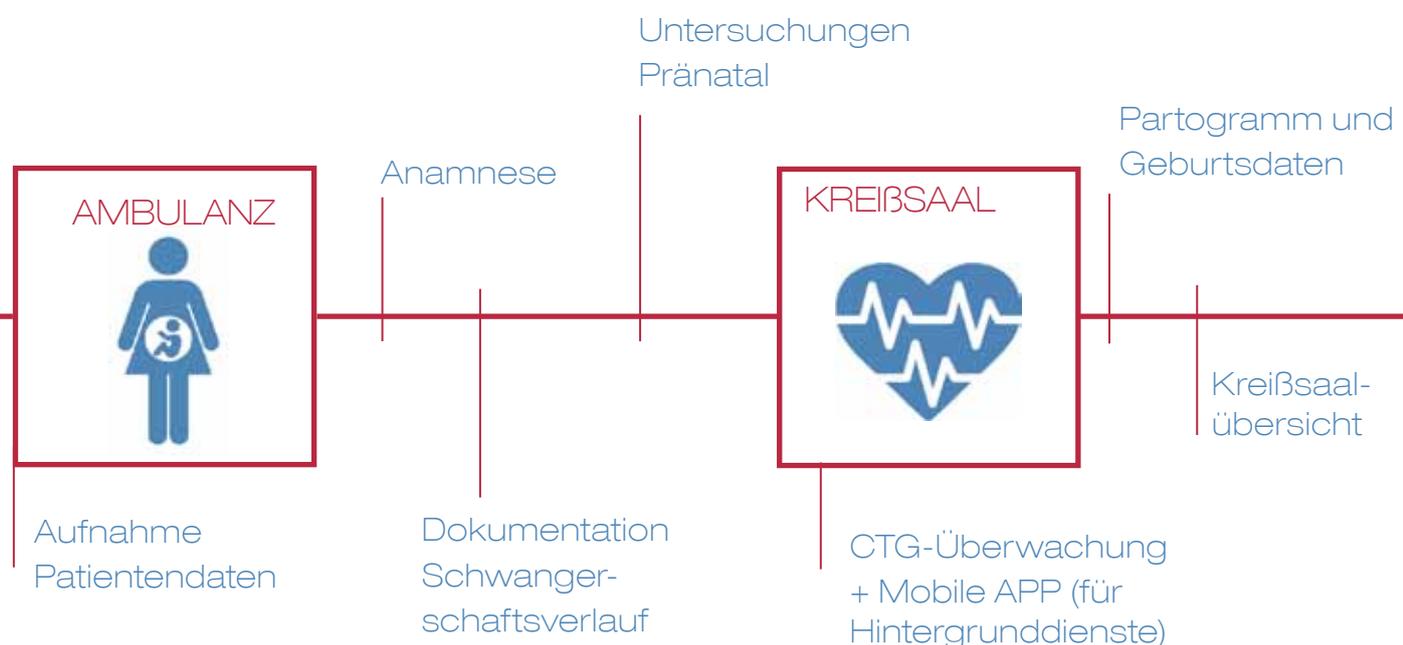
NEXUS / GEBURTSHILFE leistet in Frauenkliniken und geburtshilflichen Fachabteilungen einen wichtigen Beitrag zur Prozessoptimierung.

Die durchgängige, schnelle Verfügbarkeit von Patienteninformationen ist eine Grundvoraussetzung für eine qualitativ hochwertige Versorgung Ihrer Patientinnen. Mit NEXUS / GEBURTSHILFE werden alle maßgeblichen Informationen von der Befundung bis zur individuellen Behandlung in einem einheitlichen System zur Verfügung gestellt.

NEXUS hat dazu ein flexibles Informationssystem entwickelt, das sich aufgrund des modularen Aufbaus ganz nach den Anforderungen Ihrer Klinik ausrichten lässt. Die digitale Bild- und Befunddokumentation, modernste CTG-Überwachungsfunktionen und leistungsfähige Dokumentationswerkzeuge vervollständigen die Lösung zu einem umfassenden Gesamtkonzept.

Einfach, schnell und zertifiziert

Seit mehr als 25 Jahren bietet NEXUS / DIS technische Innovationen für Frauenkliniken an. Die Fachkenntnis und Erfahrung unserer hochmotivierten Mitarbeiter schätzen unsere Kunden seit vielen Jahren. Permanent tauschen wir uns mit den maßgeblichen Fachgesellschaften über die aktuellen Trends und Anforderungen in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe aus. Dieses umfangreiche Fachwissen finden Sie in unseren Produkten wieder. Darüber hinaus stehen wir laufend mit unseren zahlreichen Kunden im Dialog und verbessern unsere Fachabteilungssoftware kontinuierlich.





Einfache Handhabung und hohe Integration

Mit NEXUS / GEBURTSHILFE verfügen Sie über ein einfaches, anwenderfreundliches und sicheres geburtshilfliches Informationssystem, das speziell auf die Bedürfnisse einer geburtshilflichen Klinik ausgerichtet ist. Die Lösung lässt sich flexibel an alle individuellen Anforderungen anpassen.

Die Funktionsbausteine der Software-Lösung lassen sich ganz nach Ihrem Bedarf parametrieren und in die bereits bestehende IT-Infrastruktur Ihrer Klinik einbinden. Sie können jederzeit, auch im Kreißsaal, auf aktuelle Befundinformationen zugreifen und benötigte Organisationshilfen mit minimalem Aufwand erzeugen.

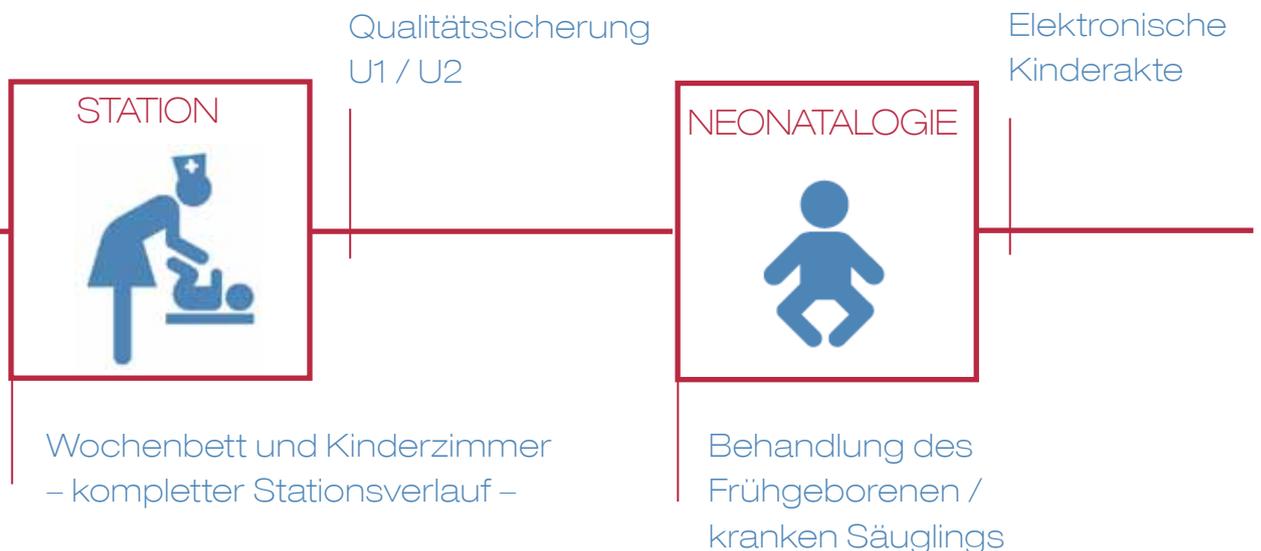
Das Informationssystem NEXUS / GEBURTSHILFE nutzt für alle Funktionsbereiche nur eine Datenbank. Dies bietet eine erhöhte Zeitersparnis und vermeidet Doppeldokumentationen.

Die langjährige Erfahrung, der ständige Austausch mit unseren Anwendern und die permanente Weiterentwicklung haben zu einer einheitlichen Oberfläche geführt, die in hohem Maße den geburtshilflichen Workflow unterstützt.

Durch das gemeinsame Datenmodell sind Sie in der Lage, funktions- und bereichsübergreifende Berichte und Statistiken ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Alle geforderten Qualitätssicherungsmaßnahmen werden unterstützt.

Die NEXUS / DIS GmbH ist als ISO-zertifizierter Hersteller von Medizinprodukten international anerkannt (DIN EN ISO 9001:2008; DIN EN ISO 13485:2003). Unsere Lösung NEXUS / GEBURTSHILFE ist bereits in sieben Sprachen installiert. Weitere Sprachen sind auf Anfrage erhältlich.





Der Schritt in die digitale Zukunft: NEXUS / GEBURTSHILFE

Vom ersten Tag der Schwangerschaft bis zur Entlassung aus der Geburtsklinik können alle Dokumentationsaufgaben vollständig erfüllt werden: Das garantiert von Anfang an eine effiziente Befunddokumentation.

Modernste Systemarchitekturen und intuitive Bedienoberflächen sorgen für eine effiziente Nutzung des Systems. Dem Anwender stehen, außer den maternalen Befunden und Eingriffen während der Schwangerschaft, noch eine detaillierte Partogrammdarstellung bis hin zur Leistungserfassung mit allen erforderlichen Funktionen zur Verfügung. Die Kreißsaalübersicht rundet das Spektrum ab.

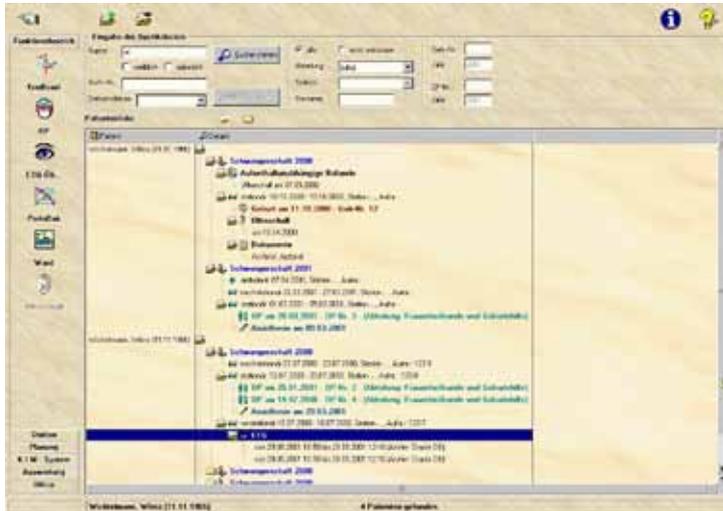
Es ist jederzeit möglich, die Daten einer früheren Untersuchung oder eines früheren Eingriffs der gleichen Schwangerschaft einzusehen. Dabei orientiert sich NEXUS / GEBURTSHILFE an den gültigen Mutterschaftsrichtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen.



„Fange nie an, aufzuhören
und höre nie auf, anzufangen“

Marcus Tullius Cicero

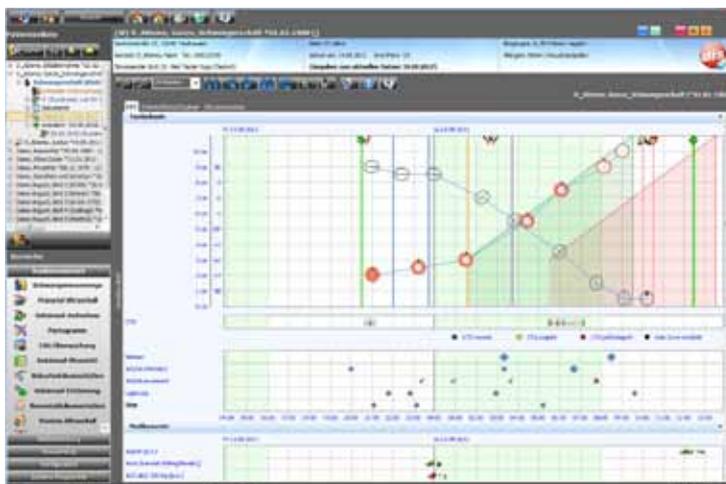
Die Entwicklung unserer geburtshilflichen Software in
den letzten 25 Jahren



Ansicht unserer Software von 2000



... 10 Jahre später



Die NEXUS / GEBURTSHILFE
im Jahre 2017

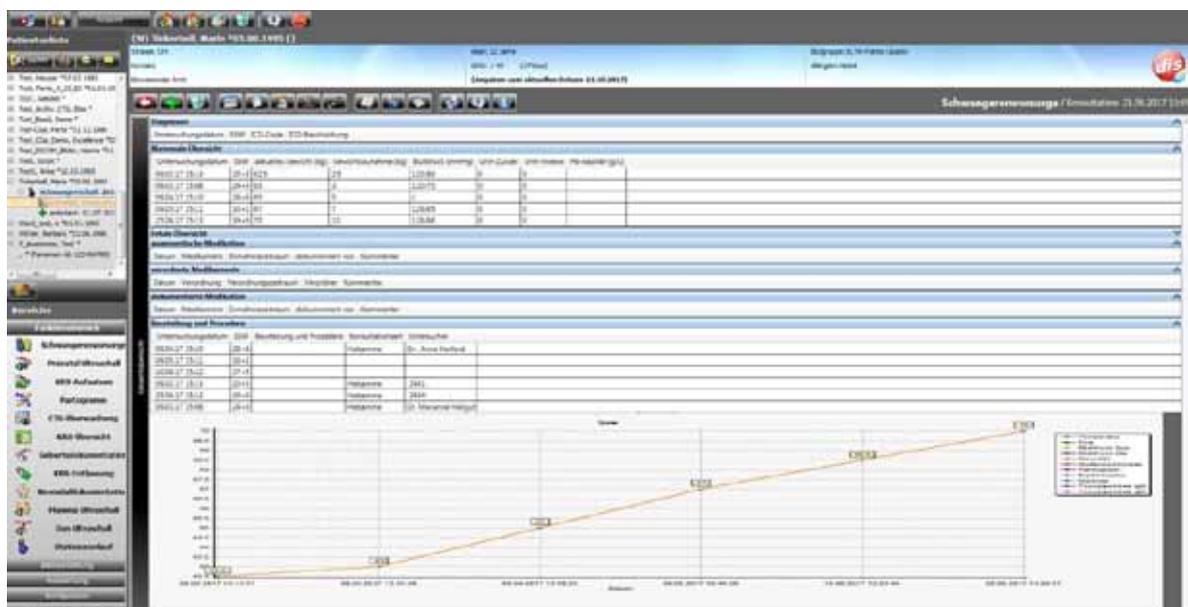


Schwangerenvorsorge: Die Dokumentation während der Schwangerschaft

NEXUS / GEBURTSHILFE bietet Ihnen mit dem Modul Schwangerenvorsorge die Möglichkeit alle Untersuchungen, die zur Vorsorge in der Schwangerschaft essentiell sind, zu dokumentieren. Von der Anamnese über die Dokumentation diverser Tests, Maßnahmen und Laborwerte bis hin zur Medikamentengabe/Verordnung, können alle anfallenden Informationen mithilfe des Moduls Schwangerenvorsorge erfasst werden.

Mit Hilfe einer Gesamtübersicht kann sich der Anwender schnell einen umfassenden Überblick über die bisher in der Schwangerschaft dokumentierten Befunde/Untersuchungen/Eingriffe etc, verschaffen.

Das Modul kann dynamisch und ganz individuell auf Ihren Arbeitsalltag in der Klinik angepasst werden. Die Daten werden dort erfasst wo sie anfallen und stehen Ihnen für den weiteren Verlauf übergreifend in anderen Modulen zur Verfügung. Dies erspart Ihnen Zeit und Doppeldokumentation.

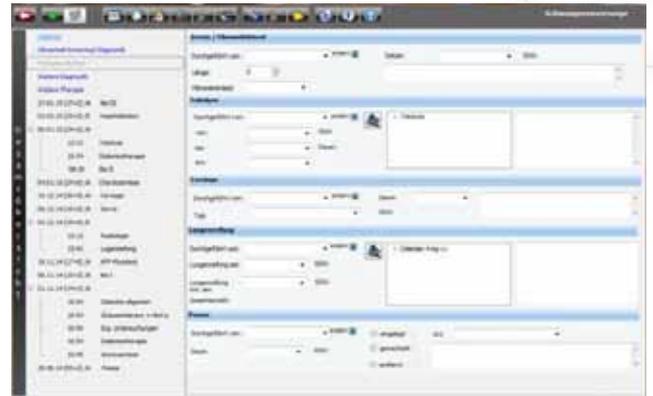


Schwangerenvorsorge

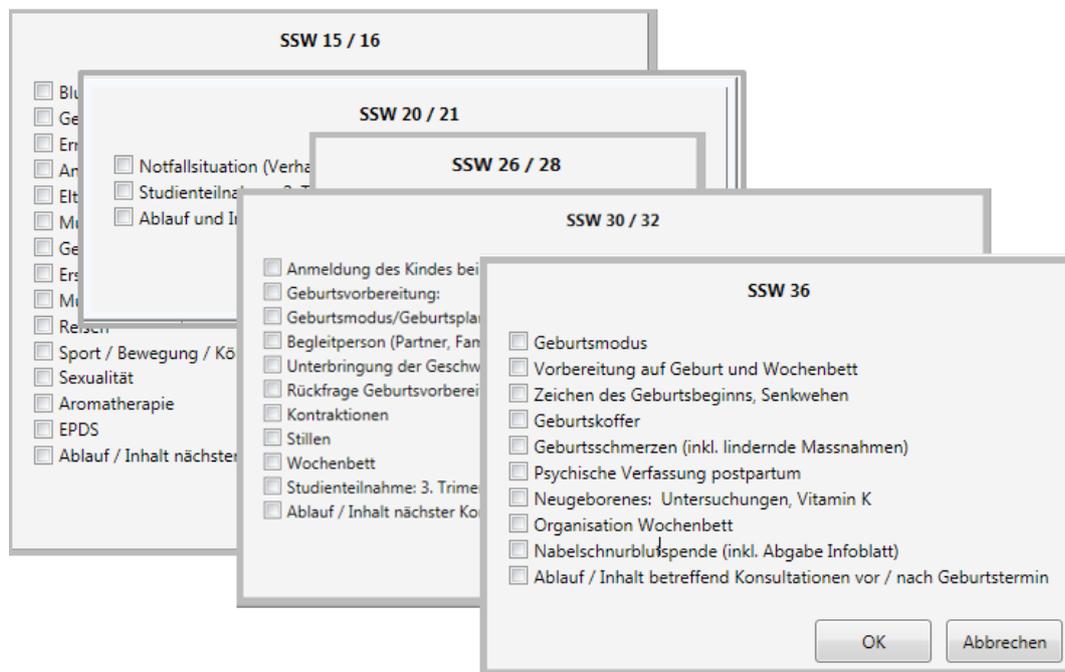


Alle Untersuchungen auf einen Blick

- + Übersicht aller Untersuchungen und Befunde
- + Orientierung am Mutterpass
- + Schneller Zugriff auf einzelne Untersuchungen
- + Erhebung der geburtshilflichen und familiären Anamnese
- + Detaillierte Erfassung von Laborbefunden
- + Dokumentation von therapeutischen Maßnahmen und Eingriffen während des Schwangerschaftsverlaufs
- + CTG-Beurteilung zu geschriebenen CTG's
- + Bereitstellung der benötigten Daten für die nachfolgende Dokumentation
- + Frei definierbare Textbausteine (Anpassung an haus eigene Nomenklatur)
- + Hohes Maß an Konfigurierbarkeit, um das System an die Bedürfnisse der Klinik anzupassen
- + Frei definierbare Arztbriefgestaltung



Befunderhebung während der Schwangerschaft



Konfigurierbare Checklisten



VORTEILE

- + Leistungsfähige Software für die komplette Schwangerschaftsdokumentation
- + Ganzheitliche Übersicht
- + Hohes Maß an Konfiguration
- + Erweiterbar zur NEXUS / GEBURTSHILFE Komplettlösung



Funktion in der Pränataldiagnostik: Aus Daten werden Informationen

NEXUS / GEBURTSHILFE bietet dem Anwender mit dem Modul Pränatale Diagnostik eine moderne Softwarelösung für die detaillierte Schwangerschafts- und Fehlbildungsdiagnostik. Stets an den aktuellen Stand der Wissenschaft angepasst, unterstützt das System die aktuellen Methoden der Diagnostik.

Die Lösung Pränatale Diagnostik bietet sich sowohl zur Dokumentation vorgeschriebener Kontrolluntersuchungen, als auch für die Abbildung differenzierter Befunde als optimale Lösung an. Die jeweilige Dokumentationstiefe bestimmt der Anwender.

The screenshot displays the software interface for prenatal diagnosis. At the top, it shows patient information: (W) D. Ademo, Ganzes Schwangerschaft #01.01.1990, age 37 years, birth date 14.05.2011, and the current date 22.04.2017. The main area is divided into several sections:

- Übersicht (Overview):** Contains key clinical data such as 'Lage des Fetus' (Fetus position), 'Herzfrequenz' (Heart rate), 'Plazenta' (Placenta), and 'Fruchtwasser' (Amniotic fluid).
- Messwerte (Measurements):** A table of fetal measurements with reference ranges and graphical indicators.

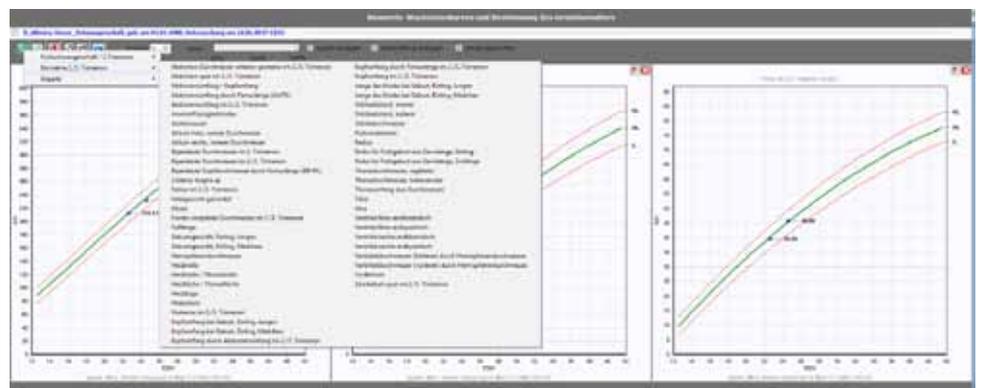
Parameter	Value	Reference Range	Other Parameters	Value
BS	36,00 mm	22 + 5	AU	180,20 mm
FCB	30,00 mm		KU / AU	3,38
KU	212,13 mm		Hirn	
ZER	24,90 mm	22 + 8	Uterus	
HFr			Radius	
HFrp	6,68 mm		Petuse	20,00 mm
AC	55,00 mm		Tibia	
AAP	17,00 mm		Fibula	
Gewicht				
- Befundbeschreibung (Findings Description):** A text area containing detailed clinical notes, such as 'T112: milde intestinale Struktur im Unterbauch links...' and 'T125: Tibia rechts nicht darstellbar...'.
- Diagramm:** A schematic diagram of a fetus with various organs and structures labeled with red and green dots, including 'Zellen', 'Gefäße', 'Blase', 'Hirn', 'Herz', 'Lunge', 'Niere', 'Magen', 'Bauchspeicheldrüse', 'Hohlorgane', 'Halsgefäße', 'Brustgefäße', 'Hirngefäße', 'Knochen', 'Haut', 'Nabelschnur', 'Ektremitäten', and 'Untere Extremitäten'.

Grafische Befundsdokumentation



Pränatale Diagnostik

- + Intuitive Benutzerführung anhand einer fetalen Skizze oder Liste
- + Ampelsystem zur Signalisierung von Auffälligkeiten
- + Durchgängig dokumentierte Fetal Outcome Informationen
- + Übersicht der Voruntersuchungen mit Wechselfunktion
- + Automatische Bild- und Messdatenübernahme von vielen modernen Ultraschallgeräten per DICOM
- + DICOM-Worklistunterstützung
- + FMF NT-Risiko-Algorithmus per Konfiguration wählbar (Algorithmus FMF-Deutschland integriert, Aufruf des Ersttrimester-Screening-Programm FMF-UK möglich)
- + Weit über 100 Normkurven integriert
- + Frei definierbare Textbausteine (Anpassung an hauseigene Nomenklatur)
- + Frei konfigurierbare Befundtiefe (auch zur Erfassung von klinischen Studien geeignet)
- + Frei definierbare Arztbriefgestaltung (Layout, Umfang, Gliederung) inkl. Export nach MS Word
- + Einfache Auswahl der Bilder und Normkurven zur Übernahme in den Arztbrief
- + Einbindung verschiedener Briefvorlagen für Standardbrief, Kurzbrief, interne Diagnosendokumentation usw.



Biometrie Wachstumskurven



Bildzuordnung mit NEXUS / BILDMANAGEMENT



VORTEILE

- + Intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche
- + Grafische Befunddokumentation
- + Automatisierte Bildübernahme aus den Ultraschallgeräten
- + Flexibel an Anwenderbedürfnisse anpassbar
- + Automatische Befundbrieferstellung
- + T21 und T13/18 Risikoabschätzung
- + Präeklampsie Marker
- + Erweiterbar zur NEXUS / GEBURTSHILFE Komplettlösung

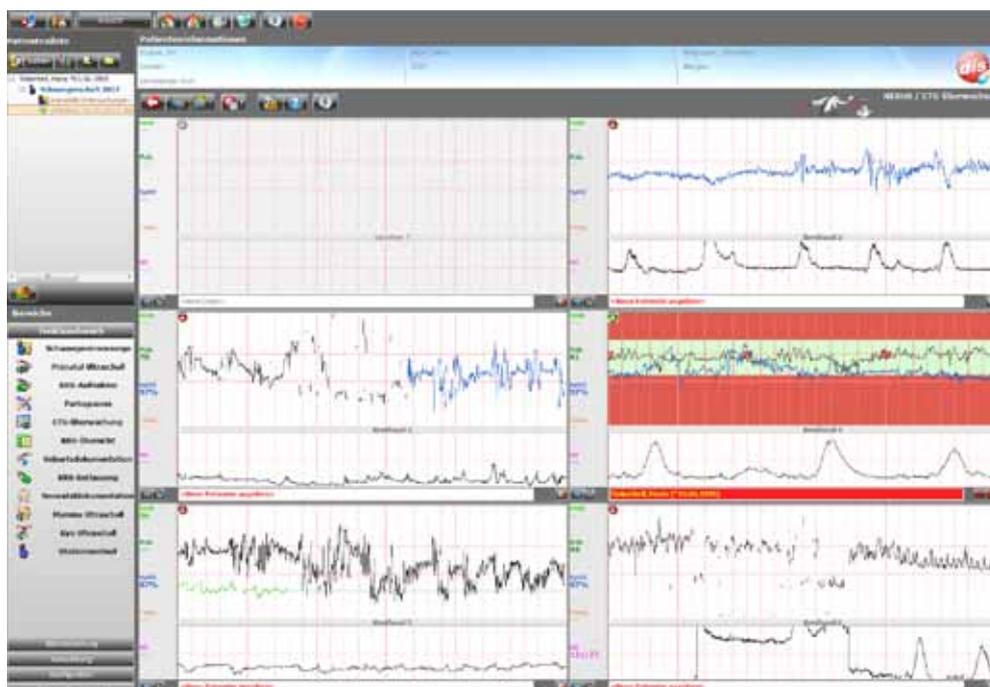


Rund um die CTG-Überwachung

NEXUS / GEBURTSHILFE bietet dem Anwender eine innovative Softwarelösung und gleichzeitig ein System für eine zuverlässige, innovative und sichere CTG-Überwachung.

Eine stabile und skalierbare Systemarchitektur, einfache Bedienung, übersichtliche und eindeutige Informationsdarstellung sowie die vollständige Integration in die geburtshilfliche Dokumentation sind Grundvoraussetzungen für ein modernes CTG-Überwachungssystem.

Bereits das Basissystem der NEXUS / CTG-ÜBERWACHUNG erfüllt diese Anforderungen. Verschiedene Optionen ermöglichen zum Beispiel die Alarmierung von maternalen Parametern oder die Unterstützung innovativer CTG-Analysemethoden. Zudem ermöglicht NEXUS / GEBURTSHILFE die CTG-Archivierung in der elektronischen Patientenakte des klinischen Informationssystems.



CTG-Überwachung



Maternale Alarmierung

Mit unserer integrierten maternalen Alarmierung immer die relevanten Parameter im Blick haben.

Setzen Sie Ober- und Untergrenzen, um bei auffälligen maternalen Vitalparametern alarmiert zu werden. Dies bietet nicht nur allen Anwendern, sondern auch den Patienten stets maximale Sicherheit.

Alarmgrenzen für 'Kreißsaal 3'

Brady / Tachy

Geben Sie einen Bereich zwischen 50 und 210 ein.

Tachy:

Brady:

Maternale Alarme

	untere Grenze	obere Grenze
Puls:	<input type="text" value="65"/>	<input type="text" value="125"/>
Systole:	<input type="text" value="110"/>	<input type="text" value="150"/>
Diastole:	<input type="text" value="80"/>	<input type="text" value="110"/>
SpO2:	<input type="text" value="96"/>	<input type="text" value="100"/>
Temp:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>
EKG:	<input type="text" value="65"/>	<input type="text" value="125"/>

Einstellung Alarmgrenzen – für fetale und maternale Werte individuell möglich

CTG-Übersicht^{APP}

Befundung aus der Ferne vereinfacht die Behandlung vor Ort

Die Applikation NEXUS / CTG-Übersicht^{APP} unterstützt den diensthabenden Arzt während der Bereitschaft oder das Personal in der Klinik. Zur Beurteilung stehen dem Anwender das aktuelle CTG, Vitalwerte, Medikation und das Partogramm zur Verfügung. Alle Daten werden aktuell aus der NEXUS-Geburtsdokumentation gezogen, so dass eine einheitliche Befundungsbasis gegeben ist.



Mobile Anwendung: Darstellung auf mobilen Endgeräten



VORTEILE

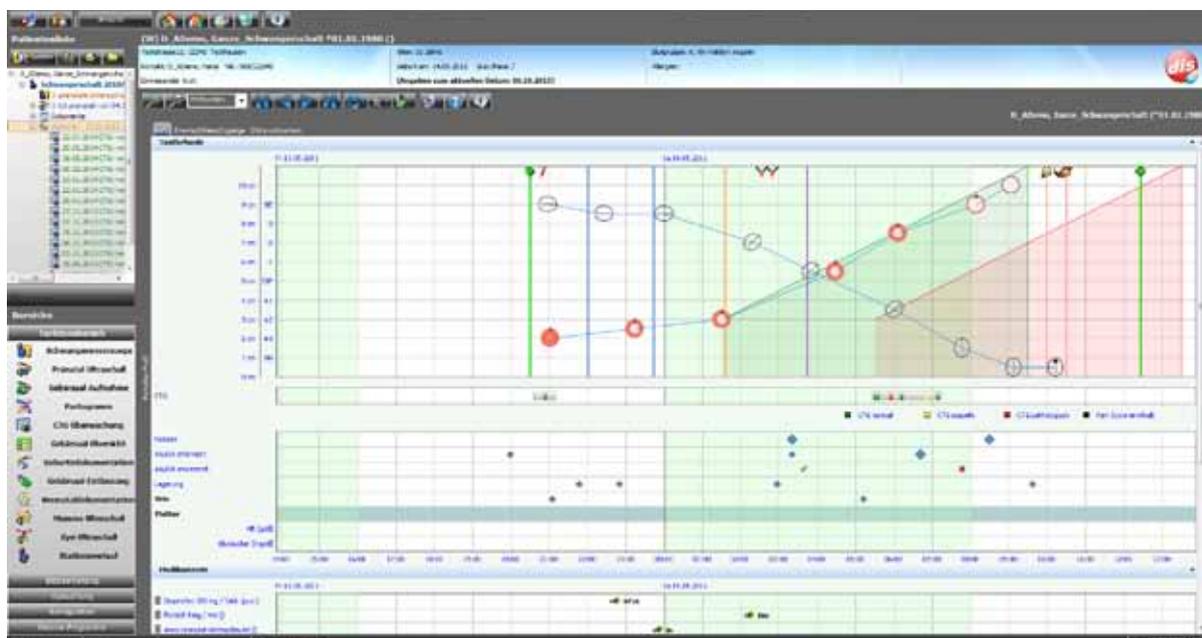
- + Übersicht aller laufenden CTGs
- + HL7-Schnittstelle zu allen gängigen KIS-Systemen
- + Skalierbar vom Einzelplatz bis zur Lösung für den Klinikverbund
- + Hardwareunabhängig und WLAN-fähig
- + CTG-Beurteilung übergreifend nutzbar für CTG-Überwachung und Partogramm
- + Automatische CTG-Beurteilung nach FIGO
- + CTG-Analyse (STV)
- + Alarmierung für maternale Parameter
- + Erweiterung um CTG-Übersicht^{APP}
- + Erweiterbar zur NEXUS / GEBURTSHILFE Komplettlösung



Partogramm: Lückenlose Dokumentation des Geburtsverlaufs

Die Dokumentation des Geburtsverlaufs ist ein wichtiger Bestandteil der Geburt und wird durch das Partogramm dargestellt. Es entspricht in seiner Bedeutung einem OP-Bericht und hält alle wichtigen Informationen wie z.B. behandelnde Personen, Zeiten, Maßnahmen, Beobachtungen und Überlegungen fest. Dadurch vermittelt es allen Beteiligten aktuelle und übersichtliche Informationen über die Besonderheiten der Anamnese und Schwangerschaft sowie den Verlauf und Stand der Geburt.

Das Modul Partogramm unterstützt Ärzte und Hebammen bei der Dokumentation des Geburtsverlaufs. Zusammen mit der CTG-Überwachungssoftware und Dokumentation in der Schwangerschaft, der strukturierten Dokumentation der Geburt mit Arztbriefschreibung, Etikettendruck und Datenexport für die externe Qualitätssicherung, bildet die Partogramm-Lösung ein vollständiges Paket für die Kreißsaldokumentation.



Kontinuierliche Befundung im Kreißsaal



Partogramm - grafischer Geburtsverlauf

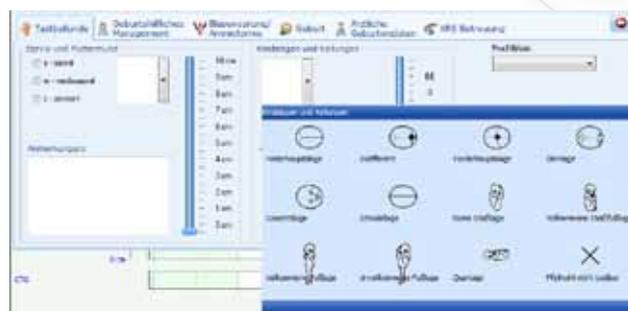
Das Modul Partogramm ist die Lösung für die geburts-
hilfliche Dokumentation nach den Leitlinien der Deutschen
Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGOG).
Durch die freie Definition von Symbolen und Ereignis-
sen, wie z.B. Blasensprung, PDA, MBU und Geburt im
Partogramm, ist die Software-Lösung in Ihrer grafischen
Darstellung nahezu unbegrenzt konfigurierbar.

Alle 16/1 relevanten Daten, die im Partogramm erfasst
werden, stehen automatisch für die Qualitätssicherung im
Bereich „Geburtshilfe“ zur Verfügung, wodurch die Daten-
erfassung nur einmal erfolgt.

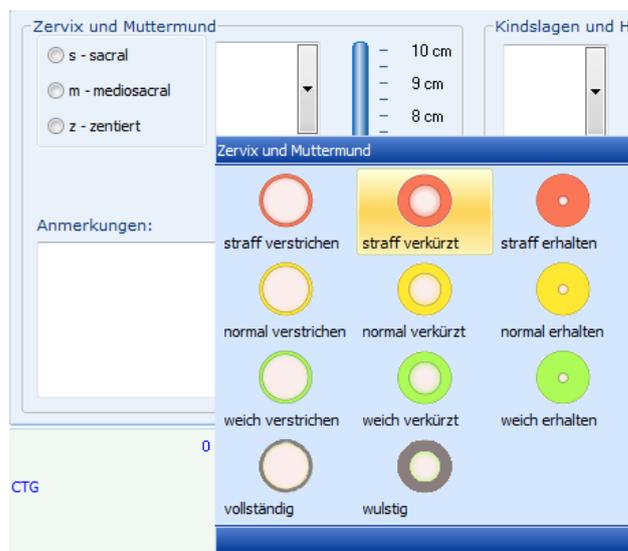
Darüber hinaus verfügt der Funktionsbereich Partogramm
über eine rechtssichere Dokumentation aller Eingaben
inkl. einer Historisierung in der Datenbank.

Zusätzlich kann das Modul einen direkten Zugriff auf
die CTG-Überwachung gewährleisten und bietet so die
Möglichkeit einer Online-Übernahme und grafischen
Darstellung von maternalen Vitalparametern aus geeig-
neten CTG-Geräten

Auf Grundlage der Muttermundweite, die sich sehr
detailliert und in einer grafischen Dokumentation darstel-
len lässt, werden die WHO-Interventionslinien berechnet.



Kindslage und Haltung



Zervix und Muttermund



Geburt



VORTEILE

- + Grafische Eingabe und Darstellung von Tastbefunden
- + CTG-Beurteilung übergreifend nutzbar für Partogramm und CTG-Überwachung
- + Darstellung von Medikamentengabe, Infusionen, Vitalparameter, Notizen und weiteren frei definierbaren Befunden auf der Zeitachse
- + Auf Wunsch Anzeige der WHO-Interventionslinien
- + Übernahme von maternalen CTG-Parametern in das Partogramm
- + Einmalige Erfassung der 16/1-Daten
- + Flexibilität durch maximale Konfigurationsmöglichkeiten
- + Erweiterung zur NEXUS / GEBURTSHILFE Komplettlösung

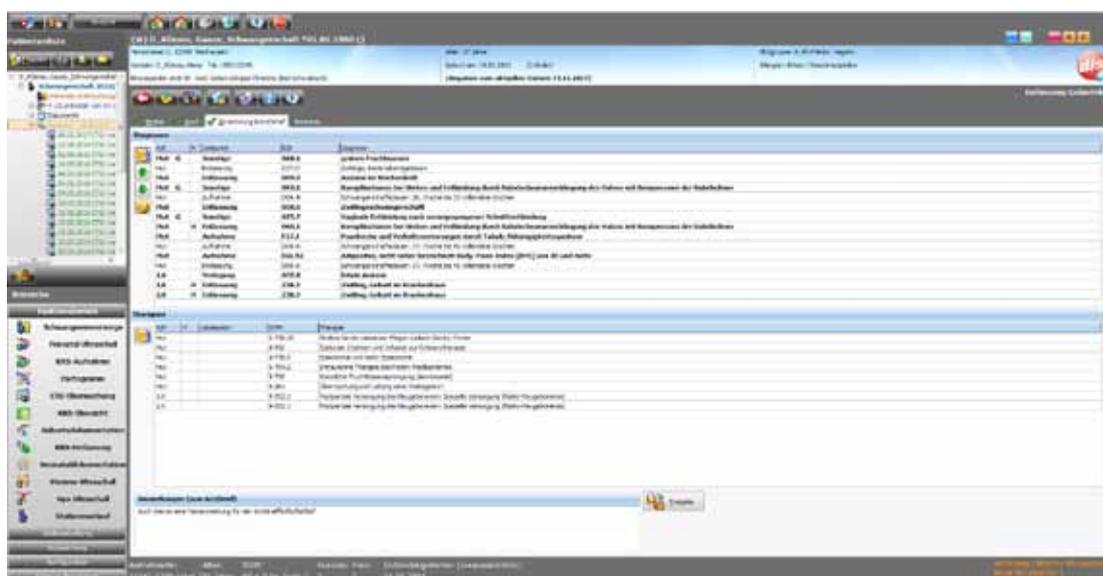


Aufnahme & Entlassung: Erfassen der kompletten Patientendaten

Grundvoraussetzung für eine reibungslose Erfassung der neuen Befunddaten in der Klinik

Während des Aufenthaltes der werdenden Mutter in der Klinik fallen eine Vielzahl neuer Befunddaten an. Damit diese über den gesamten Aufenthalt hinweg korrekt zugeordnet und bearbeitet werden, ist eine vollständige Erfassung aller Informationen bei der Aufnahme in die geburtshilfliche Abteilung notwendig. Sowohl administrative als auch medizinische Daten werden an dieser Stelle aufgenommen. Hierzu gehören neben einer Aufnahmebefundung auch Informationen zur Anamnese, vorangegangenen Schwangerschaften, Ultraschall bzw. sonstige Untersuchungen während der Schwangerschaft, Terminbestimmung oder Serologie.

Nach der Geburt findet eine flexible und strukturierte Befundung in Wochenbett und Kinderzimmer statt. Alle Screenings werden nach den Leitlinien der Fachgesellschaften dokumentiert. Die weitestgehend automatisiert generierten ICD- und ICPM-Ziffern werden in einer Übersicht bereitgestellt und können bei Bedarf ergänzt werden. Darüber hinaus kann jetzt bereits eine Einzelfallprüfung für die externe QS vorgenommen werden. Der Entlass-Arztbrief wird automatisch erstellt, in der Regel sind keine weiteren Eingaben mehr erforderlich.



Abrechnungsdaten



Die Kreißsaal-Übersicht

Alle Geburtsvorgänge in einer Übersicht

Für einen umfassenden Überblick über Ihre Patientinnen im Kreißsaalbereich, steht Ihnen die Kreißsaalübersicht der NEXUS / GEBURTSHILFE zur Verfügung. Auf dem Dashboard werden ständig die wichtigsten Informationen der ausgewählten Patientinnen angezeigt. Dazu gehören neben Tastbefunden und Vitaldaten auch Gestationsalter, Gravidität, Parität, Schwangerschaftsrisiken und weitere Zusatzdaten aus der Patientenakte. Ein neuer Befundstatus wird schnell und übersichtlich über einen Klick auf das „Smiley“ eingegeben.

In vernetzten Systemen wird diese Information in der gesamten Abteilung zur Verfügung gestellt. Innerhalb der Übersicht werden ständig die wichtigsten Informationen zu den ausgewählten Patientinnen angezeigt.

Die dargestellten Informationen werden automatisch durch die Eintragungen aus den anderen Funktionen („Partogramm“ und „Geburtsdokumentation“) aktualisiert. Das Aktualisierungsintervall können Sie selbst einstellen.

Die Kreißsaal-Übersicht ersetzt die Kreidetafel in der Hebammenzentrale und stellt sicher, dass die entscheidenden Informationen zum Geburtsverlauf der einzelnen Patientin aktuell angezeigt werden.

Die Kreißsaalübersicht kann nach Ihren Bedürfnissen konfiguriert werden.

Stufe	Patent	Subjekt	HRM	HR	Leg	Temp	SB	Blutdruck	HR	FR	Aufnahme	Mitt	Zeit	gg	Zeit	Rechnung	Anmerkungen	HR	Rechnung	Auftrag
Stufe 1	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001
Stufe 2	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002	1002
Stufe 3	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003	1003
Stufe 4	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004
Stufe 5	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005	1005
Stufe 6	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006	1006
Stufe 7	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007	1007
Stufe 8	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008

Übersicht der Kreißsaal- / Stationsbelegung



VORTEILE

- + Tabellarische Übersicht der aktuellen Kreißsaal- / Stationsbelegung
- + Darstellung von bereits in anderen Dokumentationsbereichen erfassten Daten
- + Zusätzliche Eingabemöglichkeit diverser Befunde
- + Konfigurierbares Aktualisierungsintervall
- + Hohe Flexibilität der Anzeige durch vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten
- + Erweiterung zur NEXUS / GEBURTSHILFE Komplettlösung



NEXUS / NEONATAL: Dokumentation und Qualitätssicherung

Die moderne Neonatal-Software-Lösung zur Dokumentation und Qualitätssicherung für neonatologische Abteilungen erleichtert nicht nur die Dokumentation, sondern rüstet diese auch für zukünftige strukturelle Veränderungen.

Stabile und skalierbare Client-Server Architektur, einfache Bedienung, übersichtliche und eindeutige Informationsdarstellung sowie die vollständige Integration in die geburtshilfliche Dokumentation sind Grundvoraussetzungen für die effiziente Behandlungsdokumentation in der Neonatologie.

In Kombination mit der NEXUS / GEBURTSHILFE wird der gesamte Dokumentationsprozess von der Schwangerschaft bis zur intensivmedizinischen Behandlung auf einer Datenbasis unterstützt.



Neonatologische Normkurven



Reporting Berichtswesen Vordefinierte Berichte erleichtern Ihre Arbeit

Im System sind bereits verschiedene Standardberichte, wie z.B. Epikrise nach Aufnahme, Geburtenbogen, Etikettenbogen, chronologischer Geburtsverlauf und Arztbrief enthalten. Bilder und Grafiken können in Arztbriefe eingefügt werden. Umfangreiche individuelle Anpassungen können auf Anfrage durchgeführt werden.

Siehe geführte Damen und Herren,

wie berichtet über Ihre Patientin Frau D. Adams, Geburte, Schwangerschaft, geb. am 04.01.1990, wohnhaft in Festplatzstr. 12345 festhausein die sich am 12.01.2017 mit 20 + 5 SSW in unserer Klinik vorstellte.

Indikation:
Screening

Anamnese:
Mutteralter 37 Jahre, Größe 165 cm, Gewicht zum Ultraschallzeitpunkt 60 kg, BMI 24,24, Gewicht vor der Schwangerschaft 59 kg, BMI 21,97, Raucherin mit 4 Zigaretten pro Tag, Diätgruppe der Mutter A, Rh D negativ, Zyklus regelmäßig, Zykellänge 4 Tage, Gravidität 2, Para 1.

Terminbestimmung:
Tag der letzten Periode: 05.08.2016
Termin nach letzter Periode: 14.05.2017 (gestreckt 33 + 5 SSW)

Ultraschallbefunde:
Liefersuchenspezifisch: Terzina 2, also normal
Liefersuchungsspezifischer Lage: IOL
Kend abweichung: vorhanden
Fruchtwasser: 2000 mm
Fruchtwasser AFI: 101,0

Fetale Biometrie:
Biparietaler Durchmesser: 86,0 mm
Frontoparietaler Durchmesser: 79,0 mm
Kopfumfang: 292,9 mm
Hodendiale: 6,0 mm

KU / Abdomenumfang:	1,18	
KU / Femurlänge:	5,37	
Abdomenumfang:	190,0 mm	
Abdomen anterior-posterior:	57,0 mm	
Abdomen quer:	55,0 mm	
Femurlänge:	30,5 mm	
Zervixlänge quer:	24,0 mm	
Fetalgewicht:	566g	

(s.a.B. Hedrick et al. 85 (SPD, AM, FR))

Kopfumfang

Abdomenumfang

Femur

festgestellt: Hals, Gesicht, Thorax, Herz: oben Exzentrisch,
unten: Kopf
festgestellt: Gehirn, untere Extremitäten,
ohne sichere Seitenveränderung, Gegenseite unauffällig, unauffällig

Die Bilder wurden darauf überprüft, dass durch die erhaltene fetalen Biometrie Ultraschallbildgebung auch bei einer unauffälligen fetalen Biometrie eine Fehlbildung des unteren Kopfes nicht ausgeschlossen werden kann.

Beurteilung/Empfehlung:
Flexible Fortanmeldung durch Sonio consensum möglich. Es würde die Weiterentwicklung in den nächsten 14 Tagen in Ihrer Praxis empfohlen.
Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Ingo Teist
Dietrich



Statistik: Auswerten und Analysieren

Freie Statistik und Kreißsaal-Statistik für eine fundierte Analyse Ihrer Daten

Die freie Statistik liefert Ihnen umfangreiche Auswertungen sowie beliebig viele Auswertungsmöglichkeiten all Ihrer Daten. Haben Sie eine Auswertung angestoßen, erhalten Sie sofort das Ergebnis, da die Auswertung unabhängig vom laufenden Betrieb auf einer lokalen Datenbasis durchgeführt wird. Ergebnisse lassen sich direkt nach MS Excel® exportieren, sofern dies auf Ihrem PC installiert ist. Wird eine Auswertung häufig benötigt, können die Filter beliebig gesetzt und gespeichert und so die Analyse schnell wieder aufgerufen werden.

Zur Detailanalyse kann direkt aus der Statistik ein Patient identifiziert werden. Über „One-Click“ können Sie direkt in die Patientenakte der NEXUS / GEBURTSHILFE springen.

Bei der Kreißsaal-Statistik finden Sie vordefinierte Routinestatistiken, die Ihnen das tägliche Arbeiten erleichtern. Die einfache und selbsterklärende Bedienung unterstützt Sie zusätzlich. Layout und Filter sind bereits voreingestellt. Mit wenigen Clicks erhalten Sie Ihre Auswertung über Filtern – Anzeigen – Drucken.



Freie Statistik

Qualität: Messen der erbrachten Leistung

Qualitätsmanagement sinnvoll gesteuert

Die Qualitätssicherung erfüllt alle Anforderungen der externen QS. In enger Zusammenarbeit mit der IQTIG wird das QS-Werkzeug ständig an neueste Anforderungen angepasst. So sind Sie z.B. über den XML-Export auf dem aktuellsten Stand der Technik. Fehlerberichte von IQTIG können zur Korrektur eingelesen werden. Von der Fehlerliste aus haben Sie die Möglichkeit, direkt in die Dokumentation zur Fehlerquelle hineinzuspringen, um diese unverzüglich zu korrigieren. Außerdem können die Korrekturdatensätze von hier aus wieder zurück übermittelt werden.

Anzeigebereich: 01.01.2011 bis 31.12.2011		Filterbedingungen: none						
Geburten								
Erfolgsgeburten:	2519	85.0 %	Risiko	2189				
Zwillinggeburten:	158	5.0 %	Risiko	2499				
Drillinggeburten:	4	0.1 %	Wissenswert	2679				
sonst. Mehrfröhlgeb:	7	0.2 %	Wissenswert	2679				
Erbindungen								
Geburtsdauer		Geburtsdauer		Pars				
< 800	1009	39.1 %	< 20	32	1.2 %	1	1828	87.0 %
800 - 1000	125	4.7 %	20 - 30	35	1.3 %	2	237	11.2 %
> 1000	84	3.2 %	30 - 40	35	1.3 %	4	253	12.2 %
keine Angabe	888	33.8 %	40 - 50	120	4.7 %	4	41	2.0 %
Kopf-ATG		Kopf-ATG		Kopf-ATG				
< 10	0	0.0 %	20-30	137	5.1 %	-4	30	1.5 %
10 - 15	0	0.0 %	40 - 50	21	0.8 %			
keine Angabe	2678	100.0 %	keine Angabe	1	0.0 %			
Risiko-Schweregradskalen:				765		28.6 %		
Risikofaktoren				Übersicht: Filter auf 2649 Kinder				
Vorläufige Risikofaktoren	1733	65.7 %	sonstige Risikofaktoren	65	2.5 %			
Fülllage	19	0.7 %	sonstige ungenügende Risikofaktoren	0	0.0 %			
Gewichtslage / Dichtlage	31	1.2 %	Diät / Fülllage	52	1.9 %			
sonstige Risikofaktoren	48	1.8 %	Stenose	99	3.7 %			
Keine Risikofaktoren	28	1.0 %	Keine Risikofaktoren	2	0.1 %			
Keine Angabe	30	1.1 %	Vorläufige Risikofaktoren	3	0.1 %			
Risikofaktoren	765	28.6 %	a.d. 1000 unentbehrlich gesetzt	0	0.0 %			
Geburtsdauer				Übersicht: Filter auf 2649 Kinder				
Keine Angabe	1882	70.9 %	Manuelle / Erweitert aus BEI	0	0.0 %			
Keine Angabe - unklar primär	476	18.0 %	Manuelle voll	0	0.0 %			
Keine Angabe - unklar sekundär	400	15.1 %	Manuelle	6	0.2 %			
Manuelle - Caesarean	2	0.1 %	Manuelle	13	0.5 %			
Manuelle - Erweitert aus BEI	64	2.4 %	Manuelle	4	0.1 %			
Manuelle - Erweitert aus BEI	135	5.1 %	Risiko-Zeichn auf Wunsch	0	0.0 %			
Manuelle aus BEI	0	0.0 %	Statistiken	0	0.0 %			
Manuelle aus BEI	0	0.0 %	Statistiken	0	0.0 %			
Manuelle - Erweitert	0	0.0 %	a.d. 1000 unentbehrlich gesetzt	0	0.0 %			
Manuelle - Erweitert	0	0.0 %	a.d. 1000 unentbehrlich gesetzt	0	0.0 %			
Geburtsdauer				Übersicht: Filter auf 2649 Kinder				
Keine Angabe	1882	70.9 %	Manuelle	19	0.7 %			
Keine Angabe	482	18.2 %	Manuelle	19	0.7 %			
Keine Angabe	19	0.7 %	Manuelle	0	0.0 %			
Keine Angabe	487	18.4 %	Manuelle	27	1.0 %			
Keine Angabe	51	1.9 %	Manuelle	0	0.0 %			
Keine Angabe	24	0.9 %	Manuelle	0	0.0 %			
Keine Angabe	4	0.1 %	a.d. 1000 unentbehrlich gesetzt	0	0.0 %			

Kreißsaal-Statistik



VORTEILE

- + Anwenderfreundliches und einfaches geburtshilfliches System
- + Gemeinsamer Datensatz von Geburtshilfe und Neonatologie
- + Erfüllung aller Anforderungen für die 16/1 QS
- + Erstellung der Kreißsaalstatistik auf Knopfdruck
- + Erstellung der Q-Indikatoren mit Sprung in die Dokumentation
- + Workfloworientiertes Berichtswesen

Aus der Praxis



„Dank NEXUS / GEBURTSHILFE können wir unsere Patientinnen kompetent auf dem Weg zur Geburt begleiten – vom Tag der Anmeldung bis zur Entlassung nach der Entbindung.“

Chefarzt PD Dr. med. Franz Bahlmann
Bürgerhospital Frankfurt



„Seit jeher sind wir mit den anwenderfreundlichen NEXUS-Funktionalitäten in der Frauenklinik der Diakonischen Dienste sehr zufrieden, die uns in unseren geburtshilflichen Abteilungen bestens unterstützen.“

Chefarzt Prof. Dr. Ralf Schild
Frauenklinik der Diakonischen Dienste. Hannover gGmbH

DIE VORTEILE FÜR SIE AUF EINEN BLICK

Übergreifende Funktionalitäten

- + Automatische Arztbriefschreibung
- + Vielfältige Auswertungsmöglichkeiten
- + Einheitliche Benutzeroberfläche
- + Anbindung an das KIS
- + Weitergabe aller relevanten Daten an NEXUS / NEONATAL
- + Gemeinsames Datenmodell

Schwangerenvorsorge

- + Ganzheitliche Übersicht
- + Orientierung am Mutterpass
- + Direkter Zugriff auf einzelne Untersuchungen

CTG-Überwachung

- + Darstellung der fetalen Herzrate in Diagnosequalität
- + Online-Übernahme maternalen Parameter aus CTG-Gerät
- + Diverse CTG-Interpretationsalgorithmen verfügbar

Ultraschall-Dokumentation

- + Erfüllt die Anforderungen der DEGUM III Dokumentation
- + Integrierte Trisomie-21- und T13- / T18-Risikoberechnung
- + Umfangreiche Normkurvenbibliothek hinterlegt

Partogramm

- + Grafische Eingabe von Höhenstand und Lage des kindlichen Köpfchens
- + Darstellung von Medikamentengabe, Infusion, Vitalparameter, Notizen und weiteren frei definierbaren Befunden auf der Zeitachse
- + Hohe Flexibilität durch maximale Konfigurationsmöglichkeiten